

Dillenburg

Wie werden die Läden wieder voll?

"Initiative Dillenburg" stellt in ihrer ersten Hauptversammlung Ziele vor

Dillenburg. Die "Initiative Dillenburg (ID)" will dem kränkelnden Einzelhandel in der Dillenburg Innenstadt helfen. Die Vorsitzende Heike Weyl und ihr Team stellten am Mittwoch in der ersten Hauptversammlung des Vereins vor, wie sie diese Aufgabe angehen wollen.



[In den leer stehenden Geschäften in Dillenburg, hi... | mittelhessen.de](#)

Im Oktober 2011 von 13 Dillenburgern gegründet ist der noch junge Verein bereits deutlich gewachsen: Doppelt so viele Mitglieder wie zu Beginn unterstützen die ID.

Eine erste Hilfe für den Einzelhandel war die Aktion "Sternstunden" in der Vorweihnachtszeit. "Wir sind auf die Vermieter der Leerstände zugegangen und haben einfach gefragt, ob sie mitmachen würden, die Läden für die Aktion zur Verfügung zu stellen", berichtete Heike Weyl.

"... dann sieht es in drei, vier Jahren anders in Dillenburg aus als heute"

Dann habe man Kandidaten angesprochen, ob sie nicht Lust hätten, "mal was auszuprobieren", in den Leerständen. An den Adventssamstagen zogen dort zum Beispiel ein "Marmeladenladen", ein "Kerzenladen", ein "Bilderguckladen" und ein "Postkartenladen".

Alles in allem sei die Aktion gut gelaufen. Zwar sei sie nicht perfekt gewesen, aber ein Grundstein, auf dem man aufbauen könne. Denn: "Wir haben gezeigt, dass man etwas bewegen kann, wenn man miteinander spricht."

Gerade an der Kommunikation hapere es in Dillenburg. Man müsse endlich aufhören, alles schlecht zu reden, ohne das notwendige Wissen zu haben, forderte Weyl. Und: "Man muss auch wieder lernen, Kritik zu ertragen und damit umzugehen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, dann sieht es in drei, vier Jahren anders in Dillenburg aus als heute."

Das Miteinander und die Kommunikation betonte auch Jutta Simon, Pressesprecherin der ID. "Nicht das Rathaus, sondern die Bürger, die hier leben, sind Dillenburg. Es ist jeder eingeladen, mitzuhelfen."

Schon mehrfach miteinander gesprochen haben die ID und der neue Stadtmarketing-Mann im Rathaus, Andreas Damrau. Er stellte in der Versammlung sich und sein Konzept vom Stadtmarketing hin zum Standortmarketing vor. Ein wesentlicher Punkt darin: Die Bürger einbinden und Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten.

Die Initiative Dillenburg will nun mit zwei Arbeitsgruppen weiter voran gehen. Werner Schäfer leitet die Gruppe "Förderung und Entwicklung". Sie soll sich hauptsächlich darum kümmern, dass die Leerstände

wieder gefüllt werden. Hausbesitzer und Interessenten gleichermaßen sollen dafür an einen Tisch geholt und ihnen die Möglichkeiten beispielsweise von Förderprogrammen aufgezeigt werden.

Die andere Gruppe widmet sich Veranstaltungen. Unter der Regie von Jutta Simon soll dort geplant und umgesetzt werden, wie und mit welchen Aktionen man nachhaltig die Innenstadt fördern kann. Für die beiden Fachgruppen sucht man nun noch Mitstreiter, die das Ganze betreuen.

Bei Ergänzungswahlen wurde Werner Schäfer zum neuen Schatzmeister des Vereins gewählt. Als Beisitzer unterstützt fortan Karl-Heinz Pietsch den Vorstand der ID.

Kontakt: Heike Weyl, (02771) 360080, Internet: www.initiative-dillenburg.de.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2012

Dokument erstellt am 22.02.2012 um 21:09:37 Uhr

http://www.mittelhessen.de/lokales/region_dillenburg/dillenburg/691204_Wie_werden_die_Laeden_wieder_voll.html